# Gottesdienst am Karfreitag

mit Abendmahl

29. März 2024, in Neu-Westend

**Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3, 16**

**Vorspiel:** J. S. Bach - Prelude in g-Moll

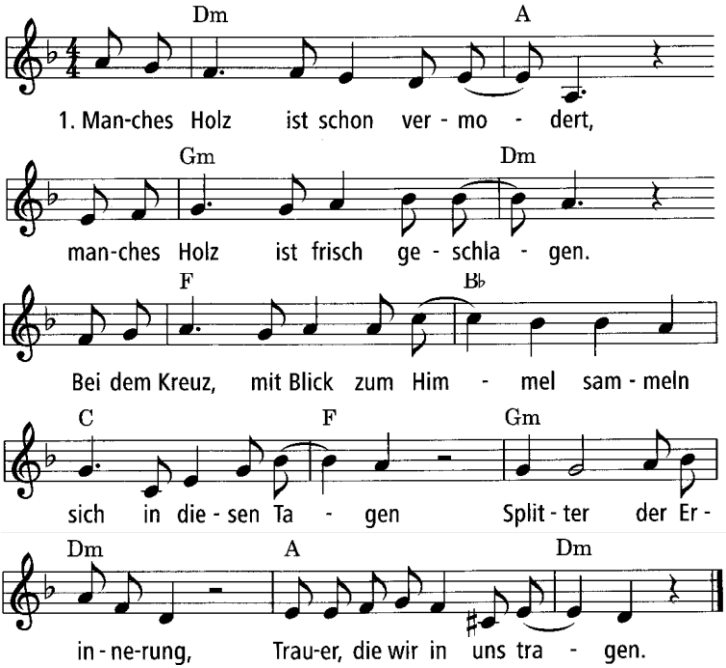
**Liturg:** Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

**Gemeinde**: Amen.

**Lit:** Der Herr sei mit Euch **Gem:** und mit deinem Geist

**Lit:** Unsere Hilfe steht
im Namen des Herrn, **Gem:** der Himmel
und Erde gemacht hat.

Eingangslied manches Holz



2. Mancher Zorn ist längst erloschen, / mancher Zorn birgt neue Fragen / bei dem Kreuz, mit Blick zum Himmel / lodern auf in diesen Tagen / Funken der Erinnerung, / aus der Asche neue Klagen.

3. Manches Wort schweigt in der Seele, / manches Wort führt laute Klagen / bei dem Kreuz, mit Blick zum Himmel / werden laut in diesen Tagen / Fetzen der Erinnerung, / Schrecken, die noch Wunden schlagen.

4. Mancher Trost ist tief verborgen, / mancher Trost will Hoffnung wagen, / bei dem Kreuz, mit Blick zum Himmel / leuchten auf in diesen Tagen / Träume der Erinnerung, / Gottes Worte, die uns tragen.

**Lit und Gem: Wir beten im Wechsel aus Psalm 22**

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?
Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.
Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht,
und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe.
Aber du bist heilig,
der du thronst über den Lobgesängen Israels.
Unsere Väter hofften auf dich;
und da sie hofften, halfst du ihnen heraus.
Zu dir schrien sie und wurden errettet,
sie hofften auf dich und wurden nicht zuschanden.
Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch,
ein Spott der Leute und verachtet vom Volk.
Alle, die mich sehen, verspotten mich,
sperren das Maul auf und schütteln den Kopf:
»Er klage es dem Herrn, der helfe ihm heraus
und rette ihn, hat er Gefallen an ihm.«
Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe;
denn es ist hier kein Helfer.
Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, /
und meine Zunge klebt mir am Gaumen,
und du legst mich in des Todes Staub.
Sie teilen meine Kleider unter sich
und werfen das Los um mein Gewand.
Aber du, Herr, sei nicht ferne;
meine Stärke, eile, mir zu helfen!

**Lit:** Gebet

**K:** Kyrie eleison **Gem:** Herr erbarme dich
**K:** Christe eleison **Gem:** Christe, erbarme dich
**K:** Kyrie eleison **Gem:** Herr, erbarme dich über uns

**Lit:** Zusage

**Lek:** Evangelium Matthäus 27, 33-50

**Glaubenslied**

1. Wir glauben Gott ist in der Welt. Der Leben gibt und Treue hält.
   Er fügt das All und trägt die Zeit: Erbarmen bis in Ewigkeit.
2. Wir glauben Gott hat ihn erwählt, den Juden Jesus für die Welt.
   Der schrie am Kreuz nach seinem Gott, der sich verbirgt in Not und Tod.
3. Wir glauben: Gottes Schöpfermacht, hat Leben neu ans Licht gebracht,
   denn alles, was der Glaube sieht, spricht seine Sprache, singt sein Lied.
4. Wir glauben: Gott wirkt durch den Geist, was Jesu Taufe uns verheißt:
   Umkehr aus der verwirkten Zeit und Trachten nach Gerechtigkeit
5. Wir glauben: Gott ruft durch die Schrift das Wort, das unser Leben trifft.
   Das Abendmahl mit Brot und Wein lädt Hungrige zur Hoffnung ein.
6. Wenn unser Leben Antwort gibt, darauf, dass Gott die Welt geliebt,
   wächst Gottes Volk in dieser Zeit, und Weggenossen sind nicht weit.
   Amen.

**Predigt Matthäus 27, 33-50**

Als sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das heißt: Schädelstätte, gaben sie ihm Wein zu trinken mit Galle vermischt; und als er's schmeckte, wollte er nicht trinken. Als sie ihn aber gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider und warfen das Los darum. damit erfüllt werde, was gesagt ist durch den Propheten: Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen« Und sie saßen da und bewachten ihn. Und oben über sein Haupt setzten sie eine Aufschrift mit der Ursache seines Todes: ***Dies ist Jesus, der Juden König***.

Da wurden zwei Räuber mit ihm gekreuzigt, einer zur Rechten und einer zur Linken. Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und

sprachen: Der du den Tempel abbrichst und baust ihn auf in drei Tagen, hilf dir selber, wenn du ***Gottes Sohn*** bist, und steig herab vom Kreuz! Desgleichen spotteten auch die Hohenpriester mit den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: Andern hat er geholfen und kann sich selber nicht helfen. ***Ist er der König von Israel***, so steige er nun vom Kreuz herab. Dann wollen wir an ihn glauben. Er hat Gott vertraut; der erlöse ihn nun, wenn er Gefallen an ihm hat; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn. Desgleichen schmähten ihn auch die Räuber, die mit ihm gekreuzigt waren.

Und von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Einige aber, die da standen, als sie das hörten, sprachen sie: **Der ruft nach Elia**. Und sogleich lief einer von ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken. Die andern aber sprachen: Halt, lass sehen, ob Elia komme und ihm helfe! Aber Jesus schrie abermals laut und verschied.

**Lied EG 382** Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr

## Abendmahl

**Lit:** Der Herr sei mit euch **Gem**: und mit deinem Geiste.
**Lit:** Erhebet eure Herzen. **Gem:** Wir erheben sie zum Herren.
**Lit:** Lasset uns Dank sagen,
dem Herrn, unserm Gott. **Gem:** Das ist würdig und recht.
**Lit:** Gebet

**Gem:** Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herre Zebaoth voll sind Himmel und Erde seiner Herrlichkeit. Hosianna in der Höhe. Gelobet sei, der da kommt, im Namen des Herren! Hosianna in der Höhe!

**Lit:** Einsetzungsworte **Gem:** Vaterunser

**Gem:** Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. / Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt,

erbarm dich unser. / Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. / Amen.

Einladung und Austeilung des Abendmahls

Abkündigungen

Herzliche Einladung zu den kommenden Gottesdiensten

**Sonntag, 31. März, 6 Uhr**, Osternacht-Gottesdienst mit anschl. Frühstück, Pfrn. Manon Althaus und Team

**Sonntag, 31. März, 10 Uhr**, Ostergottesdienst mit Geburtstagssegen und anschl. Frühstück, Pfrn. Manon Althaus und Team

**Montag, 1. April, 10 Uhr**, Ostermontag, Pfr. Frank Vöhler

Veranstaltungen:

**Karfreitag, 29. März, 15 Uhr,** Wort und Musik zur Sterbestunde Jesu, Pfr. Frank Vöhler, Mirlan Kasymaliev

**Freitag, 12. April, 16 Uhr,** Kunst & Café Gemeinsamer Besuch der Ausstellung „Gerhard Richter. 100 Werke für Berlin" in der Neuen Nationalgalerie mit 60 min. Führung und anschließend Austausch beim Kaffeetrinken, max. 20 Personen; Kosten pro Person: mind. 5 € Beteiligung an der Führung + Eintritt, Anmeldung bis 5.4. an: Gabriele Lipp: tellinger@hotmail.de

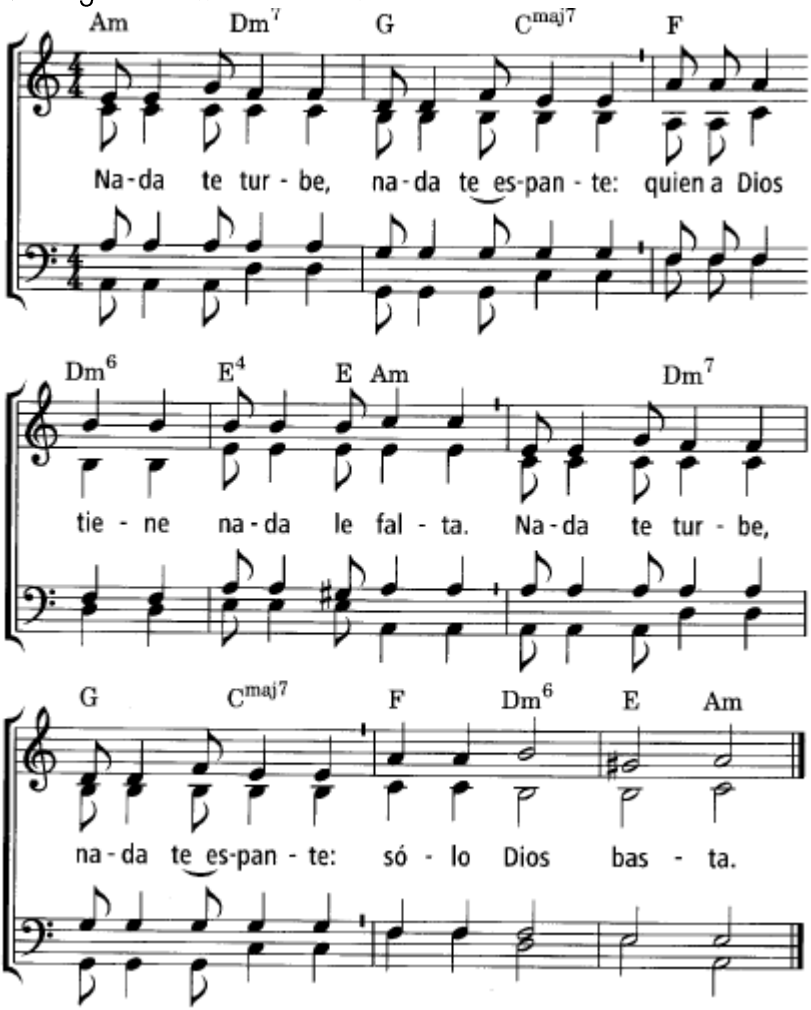
**Montag, 15. April, 20 Uhr,** "Alles beginnt mit der Sehnsucht" - Glaubenskurs 2024 mit Manon Althaus, Gemeindesaal.
Vier Abende über Themen des Glaubens für alle, die mehr wissen wollen. Jeweils montags von 20 bis 21.30 Uhr: 15.4.; 29.4.; 13.5.; 27.5. Abschlussgottesdienst des Kurses am Sonntag, 9.6.

**Die Kollekten am heutigen Karfreitag** werden erbeten:
**Nach den Abkündigungen:** Für die Hospiz- und Trauerarbeit
**Am Ausgang:** Für Kirche im Gefängnis

**Lied EG 171:** Bewahre uns Gott

**Lit:** Fürbittengebet

Wir singen als Zwischenruf: Nada te turbe




**Segen**

**G:** Amen, Amen, Amen

**Nachspiel: Edwin H. Lemare - Largo**

---

**Kirchdienst:** Dorothea Schmitz, Susanne Behr, **Lektorin:** Susanne Hornauer, **Kantor:** Mirlan Kasymaliev, **Liturgie und Predigt:** Pfr. Frank Völler